

## Prokurawechsel in der Firma Franz Dietrich, Musikverlag, Leipzig, betreffend.

(Siehe Börsenblatt Nr. 34 vom 9. Februar 1922, S. 1497.)

Zu der öffentlichen Dankagung für meine Tätigkeit bemerke ich, daß ich die Procura nicht niedergelegt habe. 1902 übernahm ich als Vormund die Firma in völlig zerüttelten Verhältnissen, übergeben habe ich dieselbe schuldensfrei, gut fundiert und mit bedeutendem Umsatze. Am 4. Februar 1922 wurden mir nachfolgende Zeilen durch Eilboten zugestellt:

Sehr geehrter Herr Kleeberg!

Teile Ihnen hierdurch mit, daß ich als alleiniger Inhaber der Firma Franz Dietrich, Musikverlag, die Ihnen seinerzeit für diese Firma erteilte Procura hiermit aufhebe. Gleichartig kündige ich Ihnen die bei meiner Firma innegehabte Stellung für den 31. März 1922. Ich verzichte bereits von heute ab auf Ihre weitere Tätigkeit. Ihren Gehalt werden Sie bei Fälligkeit bis zu dem gekündigten Zeitpunkt erhalten. Die in Ihrem Besitze befindlichen Geschäftsschlüssel, Manuskripte und sonstige der Firma gehörigen Papiere wollen Sie mir unverzüglich zurückgeben.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Leipzig, den 4. Februar 1922.

Franz Dietrich.

Das ist der wahre Dank des Chefs der Firma Franz Dietrich.

Leipzig, den 13. Februar 1922. Franz Kleeberg, Oberlehrer i. R.

### Kurze Entgegnung zu obiger Notiz!

Es ist richtig, wenn Herr Kleeberg behauptet, er hätte die Procura nicht niedergelegt, sondern sie sei ihm vom Chef der Firma entzogen worden. Und dies mit vollem Recht. Denn während der Zeit, da Herr Kleeberg noch als Prokurist verpflichtet war, die Interessen seines Chefs und früheren Mündels zu wahren, vertrat er in einer privaten Mietsache die Vorteile seiner Tochter Frau Gertrud Kleeberg-Waune, einer früheren Angestellten meiner Firma, in schärfster Form gegen mich. Außerdem beabsichtigt Herr Kleeberg in einem noch schwebenden Rechtsstreit ebenfalls die Interessen der Frau Gertrud Kleeberg in jeder Hinsicht gegen mich zu vertreten. Um mich vor weiterem Schaden zu schützen, entzog ich Herrn Franz Kleeberg die Procura.

Die früher erwähnte Dankagung widmete ich nur aus Höflichkeitsgründen.

Mit dieser Entgegnung betrachte ich diese Angelegenheit als für mich erledigt und verzichte auf weitere Gegenklärung.

Franz Dietrich, Musikverlag, Leipzig, Marienstr. 7 II.

Die Verteuerung des Portos, des Materials und der Arbeit zwingen uns zu folgenden Maßnahmen:

1. Über Barsendungen geben wir keine Rechnungsauszüge.
2. Sendungen, die nach Empfang zahlbar sind, müssen spätestens innerhalb 14 Tagen bezahlt sein.
3. Sendungen auf Monats- oder Vierteljahres-Konto sind spätestens bis zum 15. des folgenden Monats nach Ihrem Buche zu zahlen.
4. Wenn diese Zahltermine nicht eingehalten werden, erfolgt Postnachnahme. Die Spesen müssen wir Ihnen belasten.
5. Zahlungen für J. Schweizer Verlag sind auf unser Konto bei der Bayer. Vereinsbank München, bei der Deutschen Bank Filiale Arnstadt oder auf unser Postscheckkonto München Nr. 123, für H. W. Müller auf die gleichen Banken oder unser Postscheckkonto München Nr. 5119 zu leisten.

München, den 17. Februar 1922

**J. Schweizer Verlag**  
(Arthur Sellier)  
**H. W. Müller.**

Jeder Buchhändler sende das erste Exemplar jedes, auch des kleinsten Druckwerkes (Buch, Kunstbuch, Zeitschrift usw.), sofort an die Bibliographische Abteilung der Deutschen Bucherei des Börsenvereins zur Aufnahme in die Bibliographie.

### Verkaufs-Anträge, Kauf-Verträge, Teilhaber-Verträge und -Anträge

#### Verkaufsanträge.

Schweizer Verlag hat abzugeben: 2500 Exple „Deutsch-Russisch“ mit Umschlägen, jedoch nicht bioschriert. Lehrbuch zur Erlernung der russischen Sprache. Sehr aktuell. Auf Wunsch mit Verlagsrecht für Deutschland und Österreich.

Ferner könnten noch die Verlagsrechte vom Nachtrag u. Bilderatlas zu Christ und Nechut von Herrn Pfarrer Johannes Künzle für Deutschland und Österreich vergeben werden. Die sind sehr populär und haben in der Schweiz 150000 Ex. Auflage erreicht.

An Zahlung würden gute Bücher und Werke genommen. Ggf. Angebote mit Angabe, was für Bücher dagegen abgegeben werden könnten, unter U. R. 105 erbeten an Leipzig. F. Volkmar.

Sortiment mit Antiquariat in guter Lage einer gross. Handelsstadt steht zum sofortigen Verkauf. Das Objekt bietet tüchtigem Fachmann mit grösseren Barmitteln — ca. M. 250 000 — — aussichtsvolle Existenz. Nur ernsthafte Bewerber, die bald übernehmen können, kommen in Frage und sind gebeten, sich unter „Handelsstadt“ Nr. 506 d. d. Geschäftsstelle des B.-V. zu melden.

### Reisebuchhandlung

m. eig. Verlagswerken u. best. Organisation, die laufend guten Umsatz bringt, ist wegzugshalber

#### sofort zu verkaufen.

Es sind nur Lagerbestände zum Effektivwert zu übernehmen. Für Idealwert wird keine Entschädigung verlangt, da an schnellstem Verkauf gelegen. Kaufpreis, einschl. Nebenständen, ca. 250 000 M. bei

**100 000 Mark**

Anzahlung, Rest innerhalb 1/2 Jahres. 3 Bureauräume, neu vorgerichtet, mit Telefon im Zentrum Leipzigs vorhanden (Buchhändlerviertel). Das Geschäft bringt bei

#### geringen Spesen hohen Nutzen.

Angebote nur schnell entsch. Käufer mit sofort verfügbarem Kapital unter # 496 d. d. Geschäftsst. d. B.-V. erb.

Eingeführte Buchhandlung mit Nebenweigen in Ostseegebiet ist besonderer Umstände halber zu verkaufen. Interessenten mit grösserem Barkapital, die bald abzuschliessen vermögen, belieben sich zu melden u. „Ostsee“ 504 d. d. Gesch.-St. d. B.-V.

Diejenigen Seiten des Börsenblattes, die die Verkaufsanträge und die Teilhabergesuche enthalten können gegen vorherige Bezahlung von 20 M für je 4 Wochen von der Geschäftsstelle d. Börsenvereins d. Deutschen Buchhändler in Leipzig portofrei direkt als Drucksache bezogen werden.

### Kaufgesuche.

Verlagsrechte mit u. o. Verlagsrecht. Platten usw. laufen bar Dr. Karl Meyer, S. m. b. H., Leipzig-W.

### Potsdam.

Gesucht wird möglichst zur sofortigen Übernahme Buchhandlung in gute Lage Potsdams, u. H. mit Hauskauf Angebote unter X. Y. Z. # 472 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins.

### Teilhabergesuche.

In Hanfsstadt bietet sich Beteiligung an bekanntem eingeführtem Sortiment. Ernsth. Referentent erfah. Näheres nach Meldung unter Angabe beruflicher Tätigkeit und der verfügbaren Mittel durch die Geschäftsstelle d. B.-V. unter „Han a“ Nr. 503.

### Teilhaberanträge.

## Leistungsfähige Provinz- Druckerei

Mitteldeutschlands

sucht

### Angliederung

an großes Verlagsunternehmen od. Großdruckerei. Nur erstklassige Kapitalkräfte kommen in Betracht. Ernsthafte Angebote unter B. Z. 274 an Ala-Haafenstein & Vogler, Magdeburg.

Ein mir bestens bekannter Herr

### Antiquar (Humanist)

mit 14jähr. Berufspraxis in ersten Firmen des Buch- u. Kunstantiquariats (In- und Ausland), sowie umfassender Allgemeinbildung, guten Kenntnissen des Auslandsgeschäftes und besten Beziehungen sucht tätige Teilhaberschaft in solidem entwicklungsfähigen Hause, das den Betrieb erweitern möchte. Genügend Kapital vorhanden.

Gefl. Angebote unter „Antiquar“ an Gustav Brauns in Leipzig.